

Leerstände beleben – Wohnraum für junge Erwachsene schaffen

Rainhof Scheune | Kirchzarten

[Hier anmelden](#)

Mitveranstalter:in



Steiertenhof Oberried

**Bauwerke umgestalten.
Dörfer beleben.**

In vielen Ortskernen herrscht ein hoher Gebäudeleerstand – deutlich sichtbar in Form von betriebslosen Wirtshäusern und ungenutzten Rathäusern bzw. Schulgebäuden der kleineren Ortsteile. Gleichmaßen sind ganze Areale von Landwirtschaftsgebäuden oder kirchliche Gebäudeensembles davon betroffen sowie auch kleine ortsbildprägende Gebäude privater Eigentümer.

Gleichzeitig sind attraktive Wohnmöglichkeiten für junge Menschen in ländlichen Gemeinden oftmals rar gesät. Viele junge Erwachsene würden gerne im ländlichen Raum wohnen bleiben oder wieder zurückkommen, am liebsten in ihren vertrauten Sozialraum. Mangelnder attraktiver und bezahlbarer Wohnraum ist einer der wesentlichen Gründe, warum dies oftmals nicht gelingt. Es fehlt an Mietwohnraum, passenden Wohnmodellen und kleineren Wohneinheiten. Gibt es aber entsprechenden Wohnraum für junge Erwachsene oder wird er geschaffen, entstehen durch JUNGES WOHNEN neue Impulse für die gesamte Gemeinde.

In der Tagung lernen Sie die verschiedenen nachhaltigen Effekte kennen, die bei der Umnutzung von leerstehenden Gebäuden entstehen. Auch stellen wir Ihnen die spezifischen Wohnbedarfe junger Menschen vor und wie passender Wohnraum für diese Zielgruppe entstehen kann. Im Rahmen einer Busexkursion besuchen Sie am Nachmittag gute Beispiele für wiederbelebte Leerstände in der Region.

Von 13:30–14:30 Uhr wird **Minister Peter Hauk, MdL** zu Gast sein und mit weiteren spannenden Gesprächspartner:innen zur Belebung von Leerständen, dem Zusammenspiel von Kirche und Kommune und zur Wohnsituation junger Menschen im ländlichen Raum ins Gespräch kommen. Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg fördert das Projekt JUNGES WOHNEN mit unterschiedlichen Förderinstrumenten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den direkten Austausch mit Ihnen!

Tagungsprogramm

- 09:30 **Ankommen** mit Kaffee & Snacks
Ausstellung aus dem Modellprojekt JUNGES WOHNEN
-
- 10:00 **Begrüßung** Monica Settele K-Punkt Ländliche Entwicklung
- 10:05 **Junges Wohnen – Wohnmodelle für Junge Erwachsene**
Corinna Weingärtner SPES Zukunftsmodelle
Anke Flügge sutter³ GmbH & Co. KG
- 10:45 **Praxisberichte**
Tobias Freff Pfarrer Bettringen
Karlheinz Kistner Bürgermeister Oberreichenbach
- 11:15 **Nachhaltigkeit durch die Umnutzung leerstehender Gebäude, Bauen im Bestand und Denkmal**
Cornelia Haas sutter³ GmbH & Co. KG
-
- 12:15 **Mittagessen**
-
- 13:30 **Gesprächsrunde**
Ingrid Engelhart SPES Zukunftsmodelle
Thomas Gedemer Bürgermeister Herbolzheim
Peter Hauk MdL Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW
Daniel Steiner Gemeindetag BW, Bürgermeister Wolpertswende
Dekan Dr. Stefan Meisert Leiter der Seelsorgeeinheit Herbolzheim
Karin Schieszl-Rathgeb Ordinariatsrätin
- 14:30 **Exkursion Leerstandumnutzung und Belebung im Ortskern**
Rundfahrt zu beeindruckenden Projekten der erfolgreichen Leerstandumnutzung in Kirchzarten und Oberried
- Rainhofscheune Kirchzarten-Burg: Veranstaltungsräume, Gastronomie, Hotel, Naturparkscheune
 - Birkenhofscheune Kirchzarten-Burg: Kinderkrippe, Demenzwohngruppe, Wohnraum
 - Steiertenhof Oberried: Wohnraum
 - Klosterscheune Oberried: Bürger- und Kulturhaus
 - Talvogtei in Kirchzarten: Mediathek, Bürgerservice, Verwaltung, Bürgersaal
-
- 17:00 **Ende**



**Welche Wünsche
haben junge Leute?**

Exkursionsziele

Rainhofscheune Kirchzarten-Burg Die über 2000 Quadratmeter große, denkmalgeschützte Rainhofscheune wurde 2008 behutsam saniert. Beim Um- und Ausbau achtete man darauf, dass möglichst viel der alten Bausubstanz erhalten blieb. Unter Bewahrung des historischen Charakters des Gebäudes eröffnete im Mai 2010 im Erdgeschoss eine Gastronomie mit Terrasse und Gartenwirtschaft und eine 450 Quadratmeter große *Naturparkscheune* mit regionalen Produzenten sowie eine Buchhandlung mit Wohnaccessoires, in deren Nebenraum regelmäßig Lesungen, Ausstellungen und Kulturveranstaltungen stattfinden. Darüber entstand ein Hotel mit 16 Zimmern sowie einem Wellnessbereich mit Dampfbad und Sauna.

Birkenhofscheune Kirchzarten-Burg Die Birkenhofscheune wurde gegen Ende des 18. Jahrhunderts erbaut. Das denkmalgeschützte historische Gebäude stand kurz vor dem Abriss, wurde aber glücklicherweise unter Erhalt der historischen Holzfassade in alter Handwerkstechnik saniert und vollständig erhalten. Sie wurde zu einem gemütlichen Wohnhaus mit viel Flair umgebaut. Neben einer Kinderkrippe, Mietwohnraum und einigen behindertengerechten Wohnungen beherbergt sie auch eine Wohngemeinschaft für demenziell veränderte Menschen.

Steiertenhof Oberried Der denkmalgeschützte Schwarzwaldhof aus dem 17. JH wurde von 2018-2020 grundlegend saniert und zu insgesamt acht Wohnungen umgebaut. Der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes zeigt, wie eine Nachnutzung großer Schwarzwaldhäuser mit den tiefen Grundrissen und niedrigen Geschosshöhen dennoch gut gelingen kann. Für die Mieter:innen sind dadurch interessante und qualitätsvolle Räume entstanden. Aufgrund des sehr guten Zustandes der Ursprungsstruktur konnte der historische Bestand nahezu in Gänze erhalten werden und erhielt aktuell die Auszeichnung beispielhaftes Bauen 2023.

Klosterscheune Oberried Bis weit in das 17. Jahrhundert zurück reicht die Geschichte der Klosterscheune Oberried. Mehrere Jahrzehnte fristete sie ein Dornröschen-Dasein, bis sie schließlich in den Jahren 2010/2011 aufwändig, aber behutsam restauriert und saniert und in ein Bürger- und Kulturhaus umgebaut wurde. Heute findet hier das Vereinsleben der Gemeinde statt, Konzerte, Vorträge, Märkte und vieles mehr.

Talvogtei in Kirchzarten: Zwei denkmalgeschützte Scheunen in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen Wasserschloss *Talvogtei*, welches heute das Rathaus Kirchzarten beherbergt, wurden zwischen 2015 und 2017 saniert und zu einer vorbildlich barrierefreien und behindertengerechten Mediathek, Verwaltung mit Bürgerservice und Büros sowie einem Bürgersaal umgebaut und sind nun der gut nachgefragte Third Place der Gemeinde. Zuletzt erhielt das Projekt die Auszeichnung für beispielhaftes Bauen 2023.

Kooperationspartner:innen

- Akademie Ländlicher Raum BW
- Allianz für Beteiligung
- Architektenkammer BW
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
- Bauwerk Schwarzwald e.V.
- Gemeindetag BW
- Gemeindeforschung Bürger-schaftliches Engagement
- IHK Schwarzwald Baar Heuberg
- KLJB Diözesanverband Freiburg
- Landkreistag BW
- LEADER Aktionsgruppe Nordschwarzwald
- LEADER Aktionsgruppe Südschwarzwald
- Naturpark Südschwarzwald e.V.
- Städtetag Baden-Württemberg
- Verband Katholisches Landvolk

Klickbar: Die Namen sind mit den jeweiligen Webseiten verlinkt.



Referent:innen und Diskutant:innen

Ingrid Engelhart ist geschäftsführende Vorsitzende von SPES Zukunftsmodelle. Der Verein begleitet Kommunen und Engagierte dabei, Zukunftsmodelle für eine bessere Lebensqualität umzusetzen.

Anke Flügge leitet das LEADER-Projekt zu JUNGES WOHNEN bei sutter³. Mittlerweile haben sich 13 Gemeinden am Projekt beteiligt.

Tobias Freff ist leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit *Unterm Bernhardus* in Bettringen. Das alte Pfarrhaus in Bettringen wurde durch eine junge Wohngemeinschaft neu mit Leben gefüllt.

Cornelia Haas setzt sich als Geschäftsführerin von sutter³ mit ihrem Team für den Erhalt bestehender Gebäude ein, die ortsbildprägend und historisch als identitätsstiftende Merkmale einer Gemeinde wirken und dabei ein Beitrag zur ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft leisten. Mit dem Modellprojekt Junges Wohnen hat sie den Architektinnenpreis 2023 in der Kategorie innovative Ansätze gewonnen.

Peter Hauk MdL ist Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg. Das Ministerium hat das Modellprojekt JUNGES WOHNEN gefördert.

Karlheinz Kistner ist Bürgermeister der Gemeinde Oberreichenbach und mit dem alten Rathaus in Würzbach am Modellprojekt JUNGES WOHNEN beteiligt.

Dr. Stefan Meisert und **Thomas Gedemer** sind als Partner Kirche und Kommune mit einem attraktiven Pfarrhausensemble am Modellprojekt JUNGES WOHNEN beteiligt.

Karin Schieszl-Rathgeb ist Ordinariatsrätin und leitet die Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie ist in vielfältiger Weise mit der Umnutzung von Immobilien befasst.

Daniel Steiner setzt sich als Mitglied des Landesvorstands des Gemeindetags Baden-Württemberg für lebendige Ortskerne und die Gewinnung von Wohnraum ein.

Corinna Weingärtner ist Projektleiterin bei SPES Zukunftsmodelle und begleitet Kommunen im Projekt JUNGES WOHNEN.

Organisatorisches

Tagungsort

Rainhof Scheune | Höllentalstraße 96, 79199 Kirchzarten-Burg

Moderation

Monica Settele, K-Punkt Ländliche Entwicklung [Hier anmelden](#)

Tagungsbeitrag 60,-€

Anmeldung bis 09.02.2024 über unsere Webseite www.kpunktland-drs.de/veranstaltungen

Veranstaltende K-Punkt Ländliche Entwicklung, SPES Zukunftsmodelle, sutter³ GmbH und Co. KG



K-Punkt
Ländliche
Entwicklung



SPES
ZUKUNFTSMODELLE
für Menschen & Lebensräume

Gefördert
durch



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ